



Britta Pedersen/picture alliance via Getty Images

Die Rehabilitierung des deutschen Geheimdienstes

Was im Zweiten Weltkrieg gefürchtet wurde, wird heute unterschätzt.

- Josue Michels
- [14.07.2025](#)

Der Bundesnachrichtendienst (bnd) wird umfassend reformiert. „Deutschlands Verantwortung in der Welt wächst und mit ihr unser Anspruch an unsere Nachrichtendienste“, sagte Kanzleramtsminister Thorsten Frei am 27. Juni gegenüber *Bild*. „Die Weiterentwicklung und Stärkung der Nachrichtendienste des Bundes ist... ein Schwerpunkt der Bundesregierung.“

Details sind spärlich, aber wir sollten den neuen Fokus der Regierung nicht unterschätzen.

PT_DE

Im Jahr 2019 eröffnete der bnd einen neuen Hauptsitz in Berlin – ein imposantes Gebäude im Wert von über einer Milliarde Euro mit einer Grundfläche, die etwa der Größe von 36 Fußballfeldern entspricht. Der *Guardian* nannte es die [„größte Geheimdienstzentrale der Welt“](#).

Nun bekommt der bnd einen neuen Präsidenten – den deutschen Botschafter in der Ukraine Martin Jäger – sowie deutlich mehr Geld und mehr Flexibilität bei der Auslandsspionage und der technischen Aufklärung, berichtete der *Spiegel* am 11. Juni. Der derzeitige bnd-Präsident Bruno Kahl wird der deutsche Botschafter im Vatikan, was offenbar auf Wunsch geschah.

In jüngster Zeit wurde der bnd dafür kritisiert, dass er nicht nachdrücklich genug vor Russlands Einmarsch in der Ukraine gewarnt hat und dass einige Agenten mit russischen Geheimdiensten zusammengearbeitet haben. Doch was manche als Schwäche ansehen, könnte Absicht sein: Die *Posaune* warnt schon lange vor einer geheimen deutsch-russischen Zusammenarbeit. (Lesen Sie [„Deutschlands geheimer Deal mit Russland aufgedeckt“](#).)

Doch in der öffentlichen Wahrnehmung ist der bnd seiner Aufgabe nicht gewachsen, übermäßig reguliert oder sogar inkompetent. Peter R. Neumann, Professor für Sicherheitsstudien am King's College London, schrieb am 12. Juni für Spiegel Online:

Einerseits macht man sich über die »Schlapphüte« lustig, hält sie für inkompetent und bezweifelt, dass sie in derselben Liga spielen wie die amerikanische cia oder der britische MI6. Andererseits fürchtet man, sie könnten im Handumdrehen einen allmächtigen Überwachungsstaat schaffen, sollte nicht jede ihrer Operationen genau kontrolliert und gesetzlich eingedeckt werden.

Solche Widersprüche zeigen, wie schwer sich Deutschland nach wie vor mit dem bnd tut: ein Geheimdienst, der sich nicht einmal als solcher bezeichnen darf, sondern nur als »Nachrichtendienst« – als handele es sich um eine

Art staatlich finanzierte Presseagentur.

Dabei ist ein schlagkräftiger Auslandsgeheimdienst für die Sicherheit des Landes genauso wichtig wie ein »kriegstüchtiges« Militär. Die Welt befindet sich im Umbruch, eine Krise folgt der nächsten, und allen ist klar, dass Deutschland auch bei seinen Geheimdiensten wieder stärker auf eigenen Füßen stehen muss.

Neumann behauptet: „Ein schlagkräftiger Auslandsgeheimdienst ist für Deutschlands Sicherheit so essenziell wie ein schlagkräftiges Militär. Die Politik muss das endlich begreifen.“

Im Gespräch mit *Bild* sagte Neumann: „Ein ganz grundsätzliches Problem ist, dass die deutschen Bundeskanzler den bnd nie wirklich gefordert und eingesetzt haben.“ Dies habe zu einer dysfunktionalen Behörde geführt.

Frühere deutsche Regierungen zögerten, Deutschland als Weltmacht zu etablieren und nutzten den bnd nicht so stark. Aber das ändert sich gerade.

„Ziel muss es sein, dass der bnd zukünftig mehr Informationen und Nachrichten eigenständig generieren kann“, sagte Carlo Masala, Professor für internationale Politik an der Universität der Bundeswehr in München gegenüber *Bild*.

Masala und andere fordern, dass der bnd mehr Freiheiten bei der Speicherung von IP-Adressen, der Verwendung von Gesichtserkennung und der Untersuchung von Finanzströmen erhält. Neumann fügte hinzu, dass sich der bnd auf verdeckte Operationen im Ausland konzentrieren muss. Die jüngsten Geheimdienstoperationen für die Ukraine in Russland und Israel im Iran zeigen ihren Wert.

Die Vorstellung, dass der deutsche Geheimdienst schwach ist und streng kontrolliert wird, ist laut dem Geheimdienst-Experte Thorsten Wetzling jedoch „[verzerrt](#)“. In einem Interview mit der *Welt*, das am 27. Juni veröffentlicht wurde, behauptete er das Gegenteil – dass ein Mangel an Aufsicht ein erhebliches Risiko für die Demokratie darstellt.

Wenn Sie sich die Geschichte Deutschlands und des bnd ansehen, müssen Sie dem zustimmen.

Gegründet von Nazis

Auch wenn der bnd nicht so berühmt ist wie die amerikanische CIA, der britische MI6, die russische FSB oder der israelische Mossad, so baut er doch auf einem der gefürchtetsten Überwachungsdienste der Geschichte auf, nämlich dem von Nazi-Deutschland.

„Historiker, die eine interne Studie über die Verbindungen zwischen Mitarbeitern des deutschen Auslandsgeheimdienstes und dem Dritten Reich durchführen, haben eine schockierende Entdeckung gemacht“, [schrieb](#) Spiegel Online im Jahr 2011. „Im Jahr 2007 vernichtete der bnd Personalakten von Mitarbeitern, die einst Mitglieder der SS und der Gestapo waren.“

In dem Artikel heißt es: „Es ist seit langem bekannt, dass etwa 10 Prozent der Mitarbeiter des bnd und seiner Vorgängerorganisation einst unter SS-Chef Heinrich Himmler in Nazi-Deutschland gedient haben.“ Das ganze Ausmaß des nahtlosen Übergangs ist jedoch ein Rätsel, da die Akten von rund 250 bnd-Mitarbeitern vernichtet wurden.

Eine unabhängige Historikerkommission [stellte fest](#), dass die Personen „in signifikanten geheimdienstlichen Positionen, in der SS, dem SD oder der Gestapo tätig gewesen sind.“ Einige wurden sogar wegen Kriegsverbrechen im Zweiten Weltkrieg angeklagt.

Nimmt man noch die Tatsache hinzu, dass neue Mitarbeiter, die vom bnd eingestellt wurden, oft Verwandte von bereits bestehenden bnd-Mitarbeitern waren, so häufen sich die Beweise für einen bewussten Versuch, die Verbindung zum Massenmordregime aufrechtzuerhalten. Wie der bnd 2018 zugab, beschäftigte er in den frühen 1960er Jahren sogar die Tochter von SS-Chef Heinrich Himmler, Gudrun Burwitz, die „ihr Leben damit verbrachte, sich in rechtsextremen Kreisen zu bewegen und ihren Vater stets zu verteidigen“ ([Deutsche Welle](#), 29. Juni 2018).

Das ist nicht allzu überraschend, wenn man bedenkt, dass der ehemalige Nazi-General Reinhard Gehlen das deutsche Spionagenetz der Nachkriegszeit aufgebaut hat. Die Alliierten dachten, es könnte kontrolliert werden und sich als nützlich gegen Sowjetrußland erweisen.

Beunruhigende Zukunft

Es ist wichtig, diese Geschichte und die zukünftigen Auswirkungen zu berücksichtigen. Beachten Sie diese Warnung von Herbert W. Armstrong vom 9. Mai 1945:

Wir verstehen die deutsche Gründlichkeit nicht. Seit Beginn des Zweiten Weltkriegs haben sie die Möglichkeit in Betracht gezogen, diese zweite Runde zu verlieren, so wie sie die erste verloren haben, und sie haben für diesen Fall sorgfältig und methodisch die dritte Runde geplant – den Dritten Weltkrieg! Hitler hat verloren. Diese Runde des Krieges in Europa ist vorbei. Und die Nazis sind jetzt in den Untergrund gegangen. In Frankreich und Norwegen lernten sie, wie effektiv ein organisierter Untergrund die Besetzung und Kontrolle eines Landes behindern kann. Paris wurde durch den französischen Untergrund und die alliierten Armeen befreit. Jetzt wird ein Nazi-Untergrund systematisch geplant. Sie wollen zurückkommen und im dritten Anlauf gewinnen.

Die Warnung von Herrn Armstrong wurde 1996 bestätigt, als die Vereinigten Staaten ein Dokument aus dem Jahr 1944 freigaben, in dem ein Treffen zwischen Nazi-Beamten und Führern der deutschen Spitzenindustrie beschrieben wird. (Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, bespricht dieses Dokument in [Deutschlands Eroberung der Balkanstaaten](#).)

Aber nicht nur die Rüstungsindustrie ging in den Untergrund. Das deutsche Nachkriegsmilitär, die Polizei und der Geheimdienst waren mit Nazis verseucht, die in den Untergrund gingen, um sich auf ein plötzliches Wiederauftauchen vorzubereiten.

Was wir sehen, stimmt mit der biblischen Prophezeiung überein, der Quelle von Herr Armstrongs Warnung. Offenbarung 17, 8 warnt: „Das Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist jetzt nicht und wird wieder aufsteigen aus dem Abgrund und in die Verdammnis fahren. Und es werden sich wundern, die auf Erden wohnen, deren Name nicht geschrieben steht im Buch des Lebens vom Anfang der Welt an, wenn sie das Tier sehen, dass es gewesen ist und jetzt nicht ist und wieder sein wird.“

„Das Wort, das in Vers 8 mit ‚Abgrund‘ übersetzt ist, bedeutet eigentlich *Untergrund*. Dorthin begaben sich die Nazis kurz vor Ende des 2. Weltkriegs. Das so genannte *Heilige Römische Reich* wird ein letztes Mal zu Macht gelangen.“, erklärt Herr Flurry in [Deutschland und das Heilige Römische Reich](#).

Die Welt hat diese Entwicklung verschlafen. Trotz der grausamen Geschichte desbnd warnt praktisch niemand davor. Die Warnung der Bibel ist einzigartig. Wir können unsere Welt nur verstehen, wenn wir zu Gott schauen, um sie zu verstehen, so wie es Herr Armstrong tat.

Fordern Sie ein kostenloses Exemplar unserer Broschüre an [Er hatte Recht](#) um mehr über Herrn Armstrongs biblisch begründete Prognose zu erfahren und was sie uns lehrt.